

Förderprogramm: Einbruchschutz wird bezahlbar

Die Bundesregierung geht massiv gegen Einbrüche vor. Haus- und Wohnungseigentümer sowie Mieter mit Erlaubnis des Vermieters erhalten bis zu 1.500 Euro Zuschuss, um Alarmanlagen und einbruchsichere Türen zu installieren. Dazu fließen zehn Millionen Euro jährlich in das neue Förderprogramm „Kriminalprävention durch Einbruchsicherung“. Das Programm ergänzt die Initiativen der Versicherungswirtschaft: So bieten die Basler Versicherungen ihren Kunden spezielle Präventionsleistungen. Unter anderem werden Wohnungen und Häuser von Sicherheitsexperten auf Schwachstellen geprüft. Die Bundesregierung reagiert mit dem Förderprogramm auf die rasant steigende Zahl an Einbrüchen. 2014 haben Diebe in Deutschland rund 150.000 Mal zugeschlagen und dabei fast eine halbe Milliarde Euro erbeutet, so der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). 2009 waren es noch 30 Prozent weniger Einbrüche. „Einbruchdiebstahl liegt unangefochten an der Spitze der Schadenrisiken in der Hausratversicherung. Wir als Versicherer begrüßen deshalb die Maßnahme der Koalition. Einbruchschutz wird so für viele Eigentümer und Mieter bezahlbar“, sagt Dr. Alexander Tourneau, für die Schadenversicherung zuständiger Vorstand bei den Basler Versicherungen.

- Bis zu 1.500 Euro Zuschuss für Eigentümer und Mieter

Die Bundesregierung geht massiv gegen Einbrüche vor. Haus- und Wohnungseigentümer sowie Mieter mit Erlaubnis des Vermieters erhalten bis zu 1.500 Euro Zuschuss, um Alarmanlagen und einbruchsichere Türen zu installieren. Dazu fließen zehn Millionen Euro jährlich in das neue Förderprogramm „Kriminalprävention durch Einbruchsicherung“. Das Programm ergänzt die Initiativen der Versicherungswirtschaft: So bieten die Basler Versicherungen ihren Kunden spezielle Präventionsleistungen. Unter anderem werden Wohnungen und Häuser von Sicherheitsexperten auf Schwachstellen geprüft.

Die Bundesregierung reagiert mit dem Förderprogramm auf die rasant steigende Zahl an Einbrüchen. 2014 haben Diebe in Deutschland rund 150.000 Mal zugeschlagen und dabei fast eine halbe Milliarde Euro erbeutet, so der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). 2009 waren es noch 30 Prozent weniger Einbrüche. „Einbruchdiebstahl liegt unangefochten an der Spitze der Schadenrisiken in der Hausratversicherung. Wir als Versicherer begrüßen deshalb die Maßnahme der Koalition. Einbruchschutz wird so für viele Eigentümer und Mieter bezahlbar“, sagt Dr. Alexander Tourneau, für die Schadenversicherung zuständiger Vorstand bei den Basler Versicherungen.

Basler bietet eigenes Präventionspaket

Die Basler unterstützt den Kampf gegen Einbrecher der Bundesregierung mit ihrem Hausrat SofortSchutzbrief – zusätzlich zur Absicherung im Schadenfall. Der Versicherer bietet einen extra Sicherheitscheck an. Experten untersuchen Haus oder Wohnung auf Schwachstellen und helfen bei der Auswahl geeigneter Schutzvorkehrungen. „Die Versicherten erhalten damit eine umfassende Beratung, in welche Schutzvorkehrungen sie das Fördergeld am besten investieren können. Wir helfen Eigentümern und Mietern zum Beispiel dabei, wie sie Einbrechern mit Bewegungssensoren, Fensterschlössern und Querriegeln den Zugang zur Wohnung so schwer wie möglich machen“, sagt Tobias Löffler, Produktmanager Nichtleben der Basler Versicherungen.

Praktische Betreuung im Schadenfall

Im Versicherungsfall bietet die Basler ein Schutzpaket, das über den finanziellen Ersatz des Schadens hinausgeht. Die Leistungen reichen von der professionellen Behebung der Schäden bis zur persönlichen Betreuung durch einen Psychologen. Denn viele Betroffene leiden noch lange darunter, dass Fremde ihre persönlichen Sachen durchwühlt, zerstört oder entwendet haben. Darüber hinaus vermittelt die Basler im Schadenfall den Kontakt zu IT-Experten, die helfen, wertvolle Daten auf beschädigten Computern wiederherzustellen, und übernimmt die anfallenden Kosten.

Zusatzservice unabhängig vom Einbruchschaden

Das SicherheitsPLUS, eine Ergänzung zu Hausratversicherung, enthält weitere Serviceleistungen, die nicht an einen Versicherungsschaden gebunden sind. So vermittelt die Basler ihren Kunden rund um die Uhr kompetente Handwerker – vom Elektroinstallateur bis zum Dachdecker. Wer sich zum Beispiel aus der Wohnung oder dem Haus aussperrt, profitiert vom Schlüssel- und Türöffnungsservice. „Wir erweitern das klassische Leistungsspektrum einer Versicherung entscheidend um Präventions- und Servicebausteine. Kunden bezahlen für diese Zusatzleistungen eine monatliche Prämie von zwei Euro“, sagt Tobias Löffler.

Link: <https://www.basler.de/privatkunden/wohnen/haus-wohnung/hausratversicherung.html>

Pressekontakt:

Thomas Wedrich

- Leiter Unternehmenskommunikation -

Telefon: 040 / 3599 - 2737

E-Mail: presse@basler.de

Unternehmen:

Basler Lebensversicherungs-AG

Ludwig-Erhard-Str. 22

20459 Hamburg

Internet: www.basler.de

Über die Basler Versicherungen

Die Basler Versicherungen mit Sitz in Bad Homburg sind seit 150 Jahren auf dem deutschen Markt tätig. Sie bieten Versicherungs- und Vorsorgelösungen in den Bereichen Schaden- und Unfall- sowie Lebensversicherung an. Sie positionieren sich als Versicherer mit intelligenter Prävention, der "Basler Sicherheitswelt". Zusätzlich zur üblichen Versicherungsleistung sind Maßnahmen zur Verhinderung von Schäden fest in die Beratung sowie den Produkten und Dienstleistungen verankert. Der Kunde profitiert damit nicht erst beim Eintritt eines Schadens vom Service der Basler Versicherungen, sondern erhält, basierend auf der Erfahrung und dem Wissen des Unternehmens, ein zusätzliches „Plus“ an Sicherheit. Die Basler Versicherungen gehören zur Baloise Group, Basel (Schweiz), hatten 2014 ein Geschäftsvolumen von 1,4 Milliarden Euro und beschäftigen rund 1.800 Mitarbeiter.

